

17. Weihnachtsbasar für den „Fernen Nächsten“

Die „Hilfsaktion für den Fernen Nächsten e.V.“ unterstützt verschiedene Projekte in der ganzen Welt

Deutz - Der 17. Weihnachtsbasar der „Hilfsaktion für den Fernen Nächsten e.V.“ lockte zahlreiche Besucher in den Deutzer Kinder- und Jugendtreff. Hier wurde bis in den frühen Abend auf dem Flohmarkt des Basars gestöbert, um das ein oder andere „Schätzchen“ zu finden. Im Erdgeschoss befand sich neben dem Flohmarkt, einem kleinen Café und einem indischen Essensstand auch der Stand von Monika Fricke, der mit selbst gemachter Marmelade reizte und daher bei den Besuchern sehr beliebt war. Handgemacht waren auch die zahlreich angebotenen Weihnachtsgestecke. Die Weinstube nebenan lud wie der große Kaffee- und Kuchensaal zum gemütlichen Verweilen ein. Der große Saal im Obergeschoss wurde zur Fundgrube für große und kleine Leser. „Das schöne an der Arbeit für den Verein ist, dass es durch die gemeinsame Arbeit für den Fernen Nächsten zu einem besonders herzlichen Kontakt zu den nahen Nächsten kommt“, betonte die Organisatorin des Basars, Dr. Regina Salditt.

Der Erlös des Weihnachtsba-



■ Auch wunderschöne Weihnachtsgestecke wurden für den guten Zweck verkauft. (Foto: Rafi)

sars kommt den Hilfsprojekten des Vereins zugute. Monsignore Rolf E. Buschhausen, der Gründer der 1963 ins Leben gerufenen privaten Initiative, war bei allen Projekten vor Ort und machte sich selbst ein Bild von der jeweiligen Situation. Er berichtete von seinem jüngsten Projektbesuch in Kairo, wo er die Schule in den Müllhalden

von Moytamadeia besuchte. Mit den jährlich gut 160.000 Euro an Spendengeldern konnte der Verein die Arbeit von ansässigen Helfern entscheidend unterstützen. Durch die Spenden konnten beispielsweise die ärztliche Versorgung verbessert und eine Nähschule renoviert werden. „Das Besondere an der Ini-

tiative ist, dass man sicher sein kann, dass abzüglich der fixen Kosten 97 Prozent der Spenden auch tatsächlich bei den Projekten ankommen“, hob Kassenwart Johannes Quast hervor. Mehr Informationen zu den Projekten und der Möglichkeit, zu helfen, sind im Internet unter www.ferner-naechster.de zu finden. (jr)